

Seniorenclub
Schmalfeld



Bericht über das Spiel ohne Grenzen 2023

Bei unserem Auftritt bei dem diesjährigen Spiel ohne Grenzen, welches von Dirk Grafe sehr gut kommentiert und von dem ganzen Orga-Team sehr gut vorbereitet und durchgeführt wurde, haben wir, aus meiner nicht ganz objektiven Sicht, unseren Seniorenclub hervorragend vertreten. Wir haben den

2. Platz

von hinten belegt.

Unsere Mannschaft war

- mit mir auf Krücken, als „Teamchef“ - Dieter Ascheberg
- Helga Ascheberg
- Anke Gerdes
- Reiner Holfert
- Britta Holfert (Danke nochmal für Deinen Einsatz)
- Thekla Jahnke und
- Bernd Kleinbongardt

hervorragend ausgeglichen besetzt. Insbesondere beim letzten Spiel, der „Schlammschlacht“ war dies bei den gleichmäßigen Würfeln zu sehen.

Insgesamt nahmen 17 Mannschaften - eine hatte leider noch abgesagt - teil, eine enorme Herausforderung an die Ausrichter. Neben uns traten folgende Mannschaften an:

Team Rakete	Gemeinde Rat
Schmalfelder für Schmalfeld	Feuerwehr
Kommando Vollrausch	Team Pants
Team Katheder	Bickberger SV 24
Grand ohne 4	Pike und Friends

SSV ü 40 - Sport am Mittwoch	Grundschultanten
Floh Hüter	Rum und Ehre
Gesund und Munter	Ohne Namen

Folgende Spiele mussten wir bewältigen:

- Spiel 1 - Frisbie
- Spiel 2 - Schwungtuch
- Spiel 3 - Gummistiefelweitwurf
- Spiel 4 - Skilaufen
- Spiel 5 - Schwammschlacht

Angefangen wurde um 14 Uhr mit dem Werfen von Frisbie-Scheiben diagonal zum nächsten und der letzte sammelte sie in einem Eimer ein. Es konnte vorkommen, dass man mit einem Frisbies der anderen, auf dem gleichen Feld spielenden, Mannschaft zusammenstieß.

Das zweite Spiel hörte sich gar nicht so schwer an: vier Spieler:innen nahmen die vier Ecken eines Tuches - es durfte nicht zusammengerollt oder anders kleiner gemacht werden - und suchten sich zwei von vier Bällen aus. Nun wurde der Ball in das Tuch gelegt und mit Schwung versucht, diesen in einen der drei Bottiche, die nicht weit entfernt standen, zu werfen. Je nachdem, welchen Bottich man traf - was nicht so häufig vorkam - gab es 10, 20 oder 50 Punkte. Wir waren hier mit 70 Punkten so in der Mitte des Feldes.

Beim dritten Spiel, dem Gummistiefelweitwurf, waren wir, trotz unserer körperlichen Unterlegenheit, mit uns doch sehr zufrieden. Am Ende reichte es hier zum 10 Platz.

Auch im Skilaufen lief es nicht ganz so rund, wahrscheinlich, weil bei uns nicht genug Schnee lag. Wir belegten den drittletzten Platz.

Nun kam es zum Abschlussspiel: der Schwammschlacht. Der erste Spieler musste die Schwämme sich im Trog mit Wasser vollsaugen lassen. Dann warf er diesen wässrigen Schwamm zum zweiten Spieler, der zum dritten und der vierte drückte den Schwamm in einem Eimer aus. Der fünfte musste dann die

ausgedrückten Schwämme wieder zum Ersten bringen. In diesem Spiel waren wir sehr rhythmisch und gleichmäßig und erreichten den 9. Platz.

Da wir mit unserem Joker, den wir beim Schwungtuch gesetzt hatten, und auch beim Würfeln nicht das große Glück hatten, belegten wir zum Schluss mit

**450 Punkten
den 14. Platz!**

Herzlichen Glückwunsch an unser Team und natürlich auch an den Sieger, die Mannschaft „Kommando Vollrausch“, die mit weitem Vorsprung und 1.150 Punkten gewann.

Danke nochmal an die Ausrichter und Danke für diesen schönen Nachmittag. Danke an das Team im Bierwagen, am Grillstand und bei Kaffee und Kuchen. Wir hoffen auf eine Wiederholung und dass dieses Spiel ohne Grenzen ein fester Bestandteil unseres Dorf-Termin-Kalenders wird.

Dieter